



SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT
IN AETHIOPIEN

ADDIS ABEBA, den 23. Juni 1971
P. O. Box 1106

Ref.: 010.223 Eth. - LB/sw

Vertraulich

An die Abteilung für
Internationale Organisationen
Eidg. Politisches Departement
3003 B e r n

China und das inter-
nationale Genf

an	PF	BR					a/s
Datum	29/6						29/6
Visa	AE	7					7
EPD	28 JUN 1971						
Ref.	0. 713-24						

Herr Botschafter,

Der chinesische Botschafter, der seinen Posten kürzlich angetreten hat, kam anlässlich seines heutigen Antrittsbesuches (von sich aus) auf die Rolle Genfs zu sprechen, wobei er für die Disponibilität der Schweiz, wie sie in Genf zum Ausdruck kommt, sehr anerkennende Worte fand und die Frage aufwarf, ob es nicht besser wäre, das UNO-Hauptquartier von New York nach Genf zu verlegen, da es "annormal" sei, die Weltorganisation im Lande einer der Supermächte anzusiedeln, ganz abgesehen von den anderen Erschwerungen, die New York für die Arbeit der UNO mit sich bringt. Der chinesische Botschafter spielte dabei, wenn auch mit einem Augenzwinkern, auf die Möglichkeit eines gelegentlichen UNO-Beitritts seines Landes an, wies allerdings gleichzeitig auf die zwei Voraussetzungen hin, die erfüllt sein müssten, um das Verhältnis zu den USA zu normalisieren: das Fallenlassen Taiwans und der Rückzug aus Vietnam.

Ich habe dem Botschafter unser "Konzept Genf" unter dem Gesichtspunkt der hie und da zu registrierenden Verlegungswünsche erläutert, wobei seine Fragen unschwer das chinesische Interesse für dieses Problem erkennen liessen. "Genf wäre zweifellos die bessere Lösung", meinte er.

./.

Dodis



- 2 -

Auch wenn dieses Gespräch keine Neuigkeit enthielt, wollte ich Ihnen doch davon Kenntnis geben.

Die Chinesen sind übrigens mit einem ausgezeichneten und sympathischen Team hier eingetroffen (zwei Diplomaten sprechen fliessend amharisch!) und entfalten bereits eine rege Tätigkeit. Ihr Interesse an Afrika kommt auch in der Entsendung einer Journalistengruppe an die derzeitige OAU-Minister- und Staatschefs-Konferenz zum Ausdruck.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Botschafter:



(Langenbacher)

Kopie an:

- Abteilung für Politische Angelegenheiten, EPD, Bern